Frankfurt, 16. April 2025

PRESSEINFORMATION

Deutscher Cheerleading Nationalkader bereitet sich auf die WM vor

Cheerleading Weltmeisterschaft 2025:

- Große Bedeutung für den jungen Verband des Cheersports
- Ziel: Platzierungen in den Top 5 nach Erfolgen in den letzten Jahren

Teams des Deutschen Cheerleading und Cheerperformance Verbands (CCVD):

- Nationalmannschaften:
  - Senior Coed Premier (höchste Kategorie Mixed)
  - Senior Allgirl Premier (höchste Kategorie Damen)
  - Junior Coed Elite (höchste Kategorie Jugend Mixed)
  - Junior Allgirl Elite (höchste Kategorie Jugend weiblich)
  - Senior Freestyle Pom (höchste Kategorie Damen Performance Cheer)
- jw. Teilnahme in den höchsten Kategorien

CCVD Team:

- Rund 20 BundestrainerInnen
- Etwa 15 weitere Fachkräfte, darunter Ärzte und Physiotherapeuten
- Kadergröße: bis zu 36 AthletInnen pro Team
- AthletInnen aus 47 verschiedenen Vereinen
- Kaderliste für die Saison 2024/2025 ist auf der Website des CCVD einsehbar
- Gesamtzahl Bundeskader: 36 männliche und 137 weibliche AthletInnen aus 14 verschiedenen Bundesländern:
- Landesverband Berlin (CCVB)
  - insg. 18, davon: Jugend weiblich: 2, Mixed: 6, Damen Performance Cheer: 6
- Landesverband Baden Württemberg (CCVBaWü)
  - insg. 3, davon: Jugend weiblich: 1, Jugend mixed: 2
- Landesverband Brandenburg (CCVBRB)
  - insg. 3, davon in Damen Performance Cheer: 3
- Landesverband Bayern (CCVBY)
  - insg. 9, davon Jugend mixed: 5, Damen: 4
- Landesverband Hessen (CCVH)
  - insg. 27, davon Jugend weiblich: 2, Jugend mixed: 13, Damen: 4, Mixed: 8
- Landesverband Hamburg (CCVHH)
  - insg. 8 davon Jugend weiblich: 4, Jugend mixed: 3, Mixed: 1
- Landesverband Niedersachsen (CCVNI)
  - insg. 22, davon Jugend weiblich: 10, Damen: 12

- Landesverband Nordrhein Westfalen (CCVNRW)
    - insg. 43, davon Jugend weiblich: 4, Jugend mixed: 2, Damen: 13, Mixed: 14, Damen Performance Cheer: 10
- Landesverband CCVRP (Rheinland-Pfalz)
    - insg. 7, davon Jugend weiblich: 2, Damen: 3, Mixed: 2

- Landesverband CCVS (Sachsen)
    - insg. 12, davon Jugend weiblich: 7, Jugend mixed: 1, Damen: 1, Damen Performance Cheer: 3

- Landesverband CCVSA (Sachsen-Anhalt)
    - insg. 2, davon Damen:1, Damen Performance Cheer:1

- Landesverband CCVSH (Schleswig-Holstein)
    - insg. 16, davon Jugend weiblich: 4, Jugend mixed: 4, Mixed: 8

- Landesverband CCVSL (Saarland)
    - insg. 3, davon in Mixed: 3

- Landesverband CCVTH (Thüringen)
    - insg. 4, davon Jugend mixed: 1, Damen: 3

Cheerleading-Routine:

- 2-minütige Choreographie mit Musik und einem 30-sekündigen Cheer
- Im Performance Cheer ebenfalls eine 2-minütige Choreographie mit Musik

Vorbereitung auf die WM:

- Sichtungs- und Kaderlehrgänge (insgesamt 8 pro Saison)
- Sportmedizinische Untersuchungen
- Leistungstests
- Athletiktraining
- Training in den Vereinen
- enge Zusammenarbeit mit den bundestrainern auch außerhalb der Kaderlehrgänge
- Videoanalysen und Trainingsaufgaben für die Zeit außerhalb der Lehrgänge

ICU-Weltmeisterschaft:

- Zeitraum: 23. bis 25. April 2025
- Ort: Wide World of Sports Complex, Walt Disney World® Resort
- Über 50 Nationen nehmen teil
- Reisezeitraum für die Teams: vom 16. bis zum 27. April 2025

Wettkampftage:

- Junior Cheerleading Semifinale/ Vorrunde: 23. April
- Junior Cheerleading Finale: 24. April
- Senior Cheerleading Semifinale/ Vorrunde: 24. April.
- Senior Cheerleading Finale: 25. April

Erfolge des CCVD Bundeskaders:

- 3 Weltmeistertitel in der zweithöchsten Leistungsklasse
- 3 Silbermedaillen, davon eine in der höchsten und zwei in der zweithöchsten Leistungsklasse
- 2 Bronzemedaillen, davon eine in der höchsten und zwei in der zweithöchsten Leistungsklasse
- Weitere spannende Entwicklungen in diesem Jahr erwartet

Im Interview …

Sabine Lorenz, Präsidentin des CCVD:
“Unser Ziel für alle Teams sind möglichst fehlerfreie Programme zur WM. Für die Cheerleading Bundeskader Teams streben wir sowohl in der Erwachsenen- als auch der Jugend-Altersklasse jeweils die Qualifikation für die Finalrunde und dort eine Platzierung unter den TOP 5 an. Für unser Performance Cheer Team ist der Einzug in die Finalrunde das erklärte WM-Ziel.”

Martin Schönhoff, Vizepräsident Leistungssport des CCVD:
“Die Entwicklung des Cheerleading Bundeskaders in den letzten Jahren ist beeindruckend. Sowohl die beiden Erwachsenen-Teams als auch die beiden Jugendteams gehören in der höchsten Leistungsklasse kontinuierlich zu den Top 8 der Welt. Auch beim nachhaltigen Aufbau einer durchgängigen Kaderstruktur von der Landesebene bis hin zur Bundesebene haben wir in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Unser junger Performance Cheer Bundeskader hat sich ebenfalls seit der Gründung vor 3 Jahren sehr gut entwickelt.”

Saskia Horns , Bundestrainerin Senior Allgirl Premier & Bundestrainer Sprecherin:
“In dieser Saison erwarten wir von allen Nationalteams ein hohes Maß an technischer Exzellenz, Teamzusammenhalt und sportlicher Disziplin – sowohl im Training als auch auf der Wettkampfmatte. Unsere Teams repräsentieren Deutschland auf internationaler Bühne, und wir möchten mit starken Programmen nicht nur mithalten, sondern Akzente setzen.
Insbesondere beim Senior Allgirl Premier liegt der Fokus auf der Weiterentwicklung von Difficulty und Execution. Wir haben das klare Ziel, unsere Performance im internationalen Ranking weiter zu verbessern und ein Zeichen für die Stärke des deutschen Cheersports zu setzen. Die Athletinnen bringen nicht nur außergewöhnliche Fähigkeiten mit, sondern auch ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das man in jeder Routine spürt. Unsere Erwartung ist, dass wir mit Stolz, Präzision und Leidenschaft auf die Matte gehen – und uns als konkurrenzfähiges Team auf Weltniveau präsentieren.”
“Die Entwicklung unseres Bundeskaders in den letzten Jahren ist beeindruckend. Wir sehen nicht nur eine kontinuierliche Steigerung des technischen Niveaus, sondern auch eine Professionalisierung in allen Bereichen – von Trainingsmethodik über Athletik- und Mentaltraining bis hin zur Teamstruktur.
Was besonders auffällt, ist der gewachsene Pool an talentierten Athlet:innen in ganz Deutschland. Die Nachwuchsarbeit in den Vereinen zahlt sich aus, und immer mehr junge Talente schaffen den Sprung in die Nationalteams. Gleichzeitig haben wir eine stärkere Vernetzung und Wissensweitergabe im Coaching-Bereich, was die Qualität insgesamt hebt.
Kurz gesagt: Unser Bundeskader ist auf einem starken Weg – athletisch, menschlich und organisato- risch. Wir sind motiviert, diesen Weg weiterzugehen und international weiter aufzuschließen.”

Florian Taut, Bundestrainer Senior Coed Premier:
“Als Trainer blicken wir mit großer Vorfreude und Spannung auf die bevorstehende Weltmeisterschaft. Unsere Erwartungen sind hoch, denn wir wissen, dass dies der Höhepunkt der Saison und auch ihrer Karriere für viele unserer Athletinnen und Athleten ist. Die Vorbereitungen waren intensiv, und nun gilt es, das im bisher Training erarbeitete zusammenzubringen und in der direkten Vorbereitung in der WM Woche zu verfeinern. Das Coed Premier hat sich als Ziel einen Podiumsplatz gesetzt, wir alles dafür tun dieses Ziel zu erreichen. Als Trainer sind wir nicht nur auf die Routine, sondern auch auf die Weiterentwicklung jedes Einzelnen gespannt.”

In den vergangen Jahren hat sich der Kader beispielhaft hin zu einer Professionalität entwickelt, die zu den Anfängen unserer Zeit im Kader 2011 nicht vorstellbar war. Wir haben ein breit aufgestelltes Team an Trainern, medizinischem Personal, Organisationspersonal und Betreuern zur Verfügung. Mit diesem Stab an ermöglichen wir es den Athletinnen und Athleten bestmöglich zu trainieren. Neben den

Wochenend-Lehrgängen verfügen wir auch über Tools zur Krafttrainings- und Technik Trainingssteuerung, welche uns eine ganzjährige Betreuung der Sportler ermöglicht. Es gibt keinen besseren Zeitpunkt im Kader des Nationalteam zu sein als jetzt."

Jan Schneider, Bundestrainer Junior Allgirl Elite:
"Unser Ziel mit dem Junior Allgirl Team ist es, auch in diesem Jahr wieder eine saubere und fehlerfreie Routine zu präsentieren. Die Konkurrenz in der Junior Elite Kategorie wird auch bei der diesjährigen WM wieder sehr stark und das Podium sehr umkämpft sein. Wir möchten uns in diesem Jahr noch näher an die Top Teams aus den USA und Skandinavien heran kämpfen und sehen in unserem Team durchaus Potenzial, bei der Vergabe der Treppchen Plätze ein Wörtchen mitzureden."
"Die Entwicklung des Junior Bundeskaders ist in den letzten Jahren sehr positiv zu betrachten. Wir konnten auch in diesem Jahr in allen Skillbereichen einen weiteren Schritt nach vorn machen. Dadurch war bereits mehreren Sportlerinnen der direkte Übergang vom Jugend in den Erwachsenen-Kader möglich. Vor allem im Bereich Tumbling ist das Level in den letzten Jahren enorm gestiegen. Dies ist unter anderem auch der guten Arbeit in den Heimatvereinen und den Landesverbänden zu verdanken. Vielen Dank an dieser Stelle."

Sophia Herkt, Bundestrainerin Junior Coed Elite:
"Unser Ziel ist es, die SportlerInnen so gut vorzubereiten, dass wir in dieser Saison zu den Top 3 Teams gehören können. Dafür arbeiten die SportlerInnen seit Anfang der Saison sehr zielstrebig."
"Die Entwicklung der beiden Junior Teams ist in diesem Jahr sehr vorangeschritten. Hier erkennen wir gerade im Tumbling Bereich sehr große Fortschritte. Das zeigt auch, dass das allgemeine Level in Deutschland weiter steigt und die Heimatvereine daran einen hohen Anteil haben. Im Junior Coed Bereich ist die Anzahl der Jungs stark angestiegen, was sich dann auch im Aufbau und der Stärke der Routine widerspiegelt."

Denise Kettler, Bundestrainerin Freestyle Pom:
"Unser Ziel für die Saison 2024/2025 mit dem Nationalteam Freestyle Pom ist es, unsere volle Leistungsfähigkeit auf der Wettkampffläche zu entfalten. Wir streben nicht nur einen starken Durchgang an, sondern wollen es ins Finale schaffen und damit einen Platz unter den Top 10 sichern."
"Im Vergleich zur Saison 2022/2023 ist eine deutliche Leistungssteigerung erkennbar. Durch die wertvollen Erfahrungen aus der vergangenen Saison konnten wir gezielt Optimierungspotenziale ausschöpfen. Zudem haben wir unser Training weiterentwickelt und spezifische Home-Trainings-pläne integriert, die genau auf die Anforderungen im Freestyle Pom abgestimmt sind."

Cheerleading und Cheerperformance Verband Deutschland e.V.
Oeder Weg 37
60318 Frankfurt / M.

Telefon: 069 / 9055792 - 0
Web: www.ccvd.de
E-Mail: office@ccvd.de
Register: Amtsgericht Frankfurt - Nummer: VR 16391

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN & FOTOS

Fotoportal WM

Actionshots:
Show Off Bundeskader 2025
WM Bundeskaders 2024

Portraitbilder Bundeskader:
Junior Allgirl Elite 2024/25
Junior Coed Elite 2024/25
Senior Allgirl Premier 2024/25
Senior Coed Premier 2024/25
Freestyle Pom 2024/25

Hinweis: Die Bilder sind für redaktionelle Zwecke unter Angabe des Fotografen Tom Lorenz, CCVD kostenfrei nutzbar.

Cheerleading und Cheerperformance Verband Deutschland (CCVD)

Gründung und Mitgliedschaften des CCVD:

- Gegründet im Jahr 2007
- Rund 30.000 Einzelmitglieder (Stand 2024, mitgliederzahlen steigend)
- Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) seit 2017
- Mitglied in der European Cheer Union (ECU) und der International Cheer Union (ICU)
- ICU ist der Spitzenverband im internationalen Cheerleading und Mitglied im Internationalen Olympischen Komitee (IOC)

Vereine und Struktur:

- Der Verband umfasst 387 Vereine
- Vereine sind in 16 Landesfachverbänden organisiert
- 47 Vereine im Nationalkader vertreten, verteilt auf 14 Landesverbände

Aktive AthletInnen im Bundeskader:

- Insgesamt 173 AthletInnen in fünf Kategorien.
    - 36 in der Junior Allgirl Elite (höchste Kategorie Jugend weiblich)
    - 31 in der Junior Coed Elite (höchste Kategorie Jugend Mixed)
    - 36 in der Senior Allgirl Premier (höchste Kategorie Damen)
    - 36 in der Senior Coed Premier (höchste Kategorie Mixed)
    - 23 in der Freestyle Pom (höchste Kategorie Damen Performance Cheer)

Für aktuelle Informationen und Neuigkeiten folgt dem CCVD auf Social Media:

Instagram	(@ccvd_cheersport & @ccvd_teamgermany)
Facebook	(CCVD Cheersport & CCVD Team Germany)
YouTube	(CCVD 1 & CCVD 2)
Sportdeutschland TV	(CCVD e.V.)

Weitere Links zu Medienkits, Wettkampfterminen und der CCVD-Website sind ebenfalls verfügbar.

CCVD Media Kit
CCVD Pressemappe 2024 (Über den Cheersport in Deutschland)
CCVD Website
CCVD Wettkampftermine